



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Christkatholisches Manuale, Oder Wohlbewerthes Handbuch**

**Neuhaus, 1762**

Tagzeiten vom H. Johannes von Nepomuck.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43916**

Tagzeiten zum H. Johann v. Nepom. 481

Tagzeiten zum Heil. Martirer Jo-  
hann von Nepomuck.

Heilig, heilig, heilig ist der HErr  
GOTT Sabaoth, Himmel und  
Erden sind seiner Herrlichkeit voll.

Zu der Metten.

V. HErr eröffne meine Lefzen,

R. So wird mein Mund dein Lob  
verkündigen.

V. O GOTT merk auf meine Hülfe,

R. HErr eil mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Soh-  
ne, und dem H. Geiste, als er war  
im Anfange jetzt und allweg, und zu  
ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Oder: Lob sey dir HErr, ein Kö-  
nig der ewigen Glori.

Dieses sagt man nur in der Fastenzeit statt  
dem Alleluja.

## Hymnus.

**I**ch komm zu dir, erlaube mir,  
 Johannes dich zu grüßen,  
 Dein Lob und Ehr, o mein Schutzherr  
 Mit Andacht auszugießen,  
 O! daß ich konnt mit Herz und Mund  
 Der ganzen Welt zuschreien,  
 Daß sie mit mir soll nach Gebühr,  
 Dich ewig benedeien.

V. Herr! deine Hülfe wend von  
 mir nicht ab,

R. Zu meinen Schutz sieh mich an.

## S e b e t h.

**G**ott! dem allein alle  
 Ehre und Glori gebührt,  
 ich bitte dich demüthigst, durch  
 die glormwürdigen Verdienste  
 deines heiligen Martirers Jo-  
 hann

hann von Nepomuck, auf daß  
du alle Unbilden und öffentli-  
che Schand, wovon sie im-  
mer herkommen mögen, von  
mir gnädiglich abwendest, und  
mir verleihest die zeitliche Ehre  
zu gebrauchen, damit ich der  
ewigen Schand und Schmach  
entgehe, hernach mit dir und  
allen Auserwählten in der ewi-  
gen Freude und Seligkeit le-  
ben möge. Durch Jesum  
Christum unsern HErrn, wel-  
cher uns auch von der ewigen  
Schmach durch den schmäbli-  
chen Tod des Kreuzes erlöst  
hat, und jetzt mit dir lebt und

Tagzeiten zu dem  
regiert, **G**ott von Ewigkeit  
zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

**V.** O **G**ott! merk auf meine Hülfe,  
**R.** **H**err eil mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Soh-  
ne, und dem **H.** Geiste, als er war im  
Anfange, jetzt und allweg, und zu ewi-  
gen Zeiten, Amen. Alleluja. Oder:  
Lob sey dir, zc. wie oben.

Hymnus.

**E**h du noch bist o Gnadenfont  
Aus Mutterleib ausgegangen,  
So hat dich schon als ihren Sohn,  
Maria Lieb umfangen.  
Durch dero Gunst, unfruchtbar sonst,  
Dein Mutter dich empfangen,  
Verleih auch mir, die Gnad von dir  
Maria zu erlangen.

**V.** Zu

H. Johann von Nepomuck. 485

V. Zu dir, o HErr! erhebe ich meine Seele,

R. Mein Gott! auf dich vertraue ich, laß mich nicht zu Schanden werden.

Gebeth, wie oben pag. 482.

Zu der Sext.

V. O Gott! merk auf meine Hülfe,

R. HErr eil mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, &c. wie oben.

Hymnus.

**D**er Weisheit Glantz, und Doctor-  
franz,

Zum Domherrn dich erhebet,  
Doch hast allzeit in Einsamkeit  
Demüthiglich gelebet.

In Keuschheit dir und Reinigkeit  
Die Engel konnten weichen,

H h 4

D daß

O daß auch ich den Engeln mich  
In diesen darfst vergleichen.

V. Nimm mich an, o Herr! nach  
deiner Verheißung,

R. Und in meiner Hoffnung mach  
mich nicht zu Schanden.

Gebeth wie oben pag. 482.

Zu der Non.

V. O Gott merk auf meine Hülfe!

R. Herr eil mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, &c. wie oben.

Hymnus.

**D**ein Priesterschaft und große Kraft  
Die Sünder zu bekehren,  
Mein Zung nicht kann, o Wunder-  
Mann!

Würdig mit Lob verehren.  
O wer wird zählen, so viel der Seelen  
So du im Himmel geführet,  
Steh

H. Johann von Nepomuck. 487

Steh mir bey, mein Helfer sey,  
Weyn mich die Sünd verführet.

V. In dich, o HErr! vertraue ich,  
und ich werde nicht zu Schanden.

R. In deiner Gerechtigkeit erlös und  
errett mich.

Gebeth wie oben pag. 484.

Zu der Vesper.

V. O GOTT! merk auf meine Hülfe,

R. HErr eil mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, &c. wie oben.

Hymnus.

Zeit du die Beicht ganz ungeschent  
dem König nicht gestanden,  
Die sein Ehbrant dir anvertraut,  
Hast du den Tod ausg'standen.  
O werther Tod! den du vor GOTT  
und deines Nächsten Ehren,

H h 5

Hast



488 Tagzeiten zu dem  
Hast leiden wollen, o! alle sollen,  
Desgleichen Tod begehren.

V. HErr gib acht auf meine Seele,  
und erlös sie.

R. Wegen meiner Feinde errett mich.  
Gebeth wie oben pag. 482.

Zu der Complet.

V. Befehr uns, HErr! unser Hei-  
land,

R. Und wend deinen Zorn von uns ab.

V. O GOTT merk auf meine Hülfe,

R. HErr eil mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, &c. wie oben.

Hymnus.

**S**um g'nieß zum Lohn die ewig Kron  
Unter den Himmelschaaren,  
Dein laß mich seyn, vergiß nicht mein,  
Wenn steht meine Ehr in G'fahren.

Laß

Laß deine Strahlen vom Himmel fallen,  
Dein Gutad herunter fließen,  
Und wider Spott, Schand, Schmach  
und Noth,

Dein Schutz mich allzeit g'niesen.

V. Herr ich werde nicht zu Schanden werden,

R. Denn ich habe dich angeruffen.

### S e b e t h

Um Erledigung von einer öffentlichen Verschimpfung, zu der man selbst etwa Gelegenheit gegeben.

**S** heiliger Ehrenpatron! ich bitte dich in dieser meiner äußersten Gefahr meine Ehre und Glück zu verlieren, erbarm dich meines armseligen Standes, in welchem ich mit Leib und Seele stecke; erhalt mir

mir von der unendlichen Barmherzigkeit Gottes eine wahre Reue und Leid; damit ich wahrhaftig bereue die Sünde, durch welche ich diesen gefährlichen Zustand verdient habe: erhalt mir die Stärke und Geduld, daß ich dieses gegenwärtige Kreuz also übertrage, damit ich den göttlichen Anordnungen mich nicht widersetze. Und sofern es zu größerer Ehre Gottes und meiner Seele Heil gereicht, erlang mir von Gott die Abwendung dieser höchsten Ehrgefahr, in welcher ich stecke. Ach mein heiliger!

liger! mein allerliebster Patron! eil mich zu erretten, eil mich von diesem Schimpf und Spott R. zu verthätigen; damit ich nicht vor meinen Feinden Leibs und der Seele zu Schanden werde, sondern deinem und meinem Gott in wahrer Ruhe der Seele diene, und dem Heile meiner Seele desto sicherer, und vorsichtiger, denn bisher geschehen, obliege, durch Iesum Christum unsern Herrn, Amen.

**H**err steh bey meiner Gebethe, so ich zu Ehren  
des

492 Tagzeit. zum H. Joh. v. Nepomuck.  
des H. Johann von Nepomuck  
verrichte; auf daß ich durch  
seine Fürbitte und Verdienste  
von aller zeitlichen Schand  
und Spott erlöset werde, vor  
meinem Ende alle meine Sün-  
den auß eifrigste beichten und  
büßen, und zur ewigen Se-  
ligkeit gelangen möge;  
durch Christum unsern  
Herrn, Amen.

¶

E R D E.



¶

Re.